Inhalt

FRIGGA HAUG
Ein Gefühl gelöster Heiterkeit.
Laudatio zur Verleihung des Rosa-Luxemburg-Preises 9

CHRISTOPH SPEHR
Gleicher als andere. Eine Grundlegung der freien Kooperation 19
Einleitung: Die drei Bären 19

Erster Teil: Freiheit und Gleichheit 31
1. Von der Sklaverei 31
2. Zynische Freiheit, ohnmächtige Gleichheit 38
3. Freie Kooperation 48

Zweiter Teil: Politik und Anti-Politik 55
1. Politische Utopie jenseits der Utopien 55
2. Der methodische Charakter der Freien Kooperation 60
3. Utopie und Geltung 66

Dritter Teil: Grundrisse einer Politik der Freien Kooperation 72
1. Abwicklung von Herrschaftsinstrumenten - Machtfragen stellen 73
2. Politik der Beziehungen - alternative Vergesellschaftung 83
3. Entfaltung sozialer Fähigkeiten - subjektive Aneignung 91
4. Praktische Demokratiekritik - emanzipative Demokratisierung 97
5. Organisierung 106
Die Uhr von Lund 113

Starschnitt Freie Kooperation 115
Danke

Debattenbeiträge

Im Einsatz gegen das Patriarchat

BABETTE SCURRELL
Die Komplexität der Küche 117

FRIEDERIKE HABERMANN
Lasst die Schmürze sprechen! 122

Freie Kooperation und Oekonux

RALF KRÄMER
Alles Kooperation oder was? 130

STEFAN MERETZ
Der wilde Dschungel der Kooperation 144

STEFAN MERTEN
Zur Kritik der freien Kooperation 153

ANNETTE SCHLEMM
Wie kommen wir auf eine menschengerechte Weise zu einer menschengerechten Gesellschaft? 162

BENNI BÄRMANN
Warum genau Arbeit Scheiße ist oder freie Kooperation, Oekonux und Wertkritik 168

HANS-GERT GRÄBE
Christoph Spehr und moderner Sozialismus 172

HOLGER KREKEL
Öffentliches Copyright für freie Kooperation 177

Kultur und Widerstand

DOROTHÉE RICHTER & FALSE HEARTED FANNY
Zwischen Couch und Fernseher 186

ROGER BEHRENS
»Jede ist Expertin«. Identität und Verweigerung 190

TOMI ADEAGA
»Der Kleinere schaut sich das Bild des Älteren an und richtet sich danach.« 195

JENS-FIETJE DWARS
Wie ich den Kommunismus verlor 199

Soziale Bewegung und linke Perspektiven

ELKE WOLF
Es muss keiner das Sagen haben 205

FRIEDER OTTO WOLF
Grenzen und Schwierigkeiten der freien Kooperation 212

ANJA BECKER
Wer nicht befehlen will, muss auch nicht gehorchen lernen.
Freier als andere in Genua, Göteborg und anderswo 226

ULI WEISS
Frei wozu? 232

Freie Kooperation und Marxismus

DANIELA DAHN
Wenn sie aber kommt? Kritisches zur freien Kooperation 244

RAJ KOLLMORGEN
Der Mensch als anarchistische Verhandlungsmaschine? 246

HANNES HOFBAUER
Befreiung muss die Negation der Negation sein 261

ARNDT HOPFMANN
»Leben einzeln und frei...« 265

ERHARD CROME
Spehrs »freie Kooperation« und ihre blinden Flecken 270

JOACHIM HIRSCH
Eine philosophische Grundlage für den radikalen Reformismus 277

REINHARD MOCEK
Verleiht noch einen Preis an Wilhelm Weitling! 279

Zwischenbilanz. Ein vorläufiges Nachwort zur Debatte

CHRISTOPH SPEHR
It's the end of the left as we know it (and we should feel fine) 288

Zu den Autorinnen 304
Die Preisfrage 309